

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw'igen Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw'igen Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Vätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 28.

Münster, Sask., Donnerstag, den 3. September 1908.

Fortlaufende Nr. 236

Aus Canada.

Saskatchewan.

Herr W. R. Motherwell, der frühere Minister für Landwirtschaft, verheiratete sich am 26. Aug. mit Fräulein Kath. Gillespie. Die Trauung fand in Fille Hills statt.

Vorletzte Woche wurde Professor Wm. Charles Murray vom Dalhousie College in Halifax zum Präsidenten der Saskatchewan Universität gewählt. Professor Murray soll ein Mann von großen Talenten sein.

In der Stadt Regina sind total 2,297 Stimmen abgegeben worden wovon 1,274 für Frank Dole und 1,010 für Baird. Somit wurde der liberale Kandidat mit einer Mehrheit von 264 gewählt. Eine Stimme war ungültig und 12 wurden zurückgewiesen.

In dem Wahlkreise Saltcoats wurde der liberale Kandidat MacNutt, der Ex-Präsident der Provinzial-Legislatur, mit einer großen Mehrheit von 461 Stimmen wiedergewählt.

Herbert Forrester aus Tantallon, Sask., wurde am Freitag Morgen bei Pasqua, nahe Moose Jaw, von einem Frachtzug überfahren und auf der Stelle getötet; er hinterläßt Frau und ein Kind und war in der ganzen Gegend sehr beliebt und geachtet.

Dem Farmer Rudolph Deutscher bei Du'Appelle gingen vor einigen Tagen die Pferde durch, Deutscher wurde aus dem Wagen geschleudert und erlitt schwere Verletzungen, denen er am Donnerstag erlegen ist.

In Maple Creek konnten die Stimmen der letzten Wahl nicht gezählt werden, weil das Gebäude in dem sich die 25 Wahlurnen mit den Stimmen befanden in Flammen aufging. Die Stimmzettel wurden nämlich durch das Feuer arg beschädigt.

Letzte Woche am Montag versuchte Fritz Knoche von Kosthern sich das Leben zu nehmen, indem er sich mit einem Strick aufhängte. Seine Frau fand ihn schon beinahe tot und durchschnitt den Strick. Obwohl der arme Mann noch zwei Tage am Leben erhalten werden konnte, so erlangte er doch nicht mehr die Befähigung. Er starb 2 Tage nach dem Selbstmordversuch. Er hinterläßt

eine Witwe mit 9 Kindern.

Aus Stockholm wurden letztes Jahr 75,000 Bushel Getreide verschickt. Dieses Jahr wird sich die Zahl wohl auf 100,000 Bushel belaufen.

In Estevan wurden während eines bösen Gewitters am Mittwoch voriger Woche 5 aus 9 Pferden im Stalle des J. A. Seguin vom Blitze erschlagen. Zwei der Pferde gehörten Seguin selber, während die anderen 3 einem gewissen G. Matte gehörten, der erst 2 Wochen vorher Stall und 2 Pferde durch das Einschlagen des Blitzes verloren hatte.

Viele der kürzlich durch die C. P. R. von Osten importierten Erntearbeiter befinden sich in einer traurigen Lage. Ungefähr 200 derselben hatten sich gegenwärtig in Regina auf und waren bis heute noch nicht im Stande, Beschäftigung zu finden. Dazu sind die Lente gänzlich mittellos. Ein trauriges Bild boten die Leute, welche nach außerhalb wanderten, um Arbeit zu finden, doch unverrichteter Sache wieder zurückkehrten. Hungerig und durchnäht trafen sie wieder in Regina ein. Manche hatten für Tage nichts zu essen und mußten im Freien schlafen. Glücklich die, welche zwei Paar Hosen besaßen. Für eins konnten sie Brot einhandeln. Mayor Smith beruhigte die Leute und versprach ihnen seine Unterstützung. Einige Körbe Brot wurden unter sie verteilt.

Alberta.

Die große, 11,000 Acker umfassende Namara Farm, die 12 Meilen östlich von Gleichen liegt, ist für den Preis von \$175,000 an ein amerikanisches Syndikat, welches \$10,000 sofort anzahlte, verkauft worden; die gesamten 11,000 Acker werden sich nächstes Jahr unter Kultur befinden, bisher waren es nur 1400 Acker.

Die Eisenbahnbau-Kontraktoren Foley Welsh und Stewart haben jetzt 3550 Leute an der Arbeit, welche die Linie der Grand Trunk Pacific westlich von Edmonton gradieren, die meiste Arbeit wird zwischen Edmonton und dem Pembina Flusse getan und dieser Teil soll bis zum Eintritt des Winters soweit fertiggestellt sein, daß mit dem Beginn der Schienen begonnen werden kann.

Am Dienstag letzter Woche waren

wohl die ältesten Missionäre Canadas im Missionshaus zu Edmonton versammelt um sich auf eine Europareise vorzubereiten. Es waren gegenwärtig P. Lacombe, der 56 Jahre unter den Indianern verlebt hat, Bischof Girouard mit 46 Jahren, P. La Troste mit 25 Jahren, P. Giroux mit 20 Jahren und P. Hufson mit 34 Jahren. Im ganzen waren 8 Missionäre gegenwärtig, die zusammen 273 Jahre im Weinberge des Herren in Canada gearbeitet haben.

Ein junger Mann mit Namen Gustav Balsanz war im Paddle Lake Distrikt auf der Entenjagd. Sein Gewehr auf die Erde legend, büdete er sich um die gelöste Schnur seines Schubes zu binden. Beim Ansehen des Gewehres, verfiel sich der Fahn im Gestrüpp wobei sich die Waffe entlud und den Mann augenblicklich tötete.

Bei Bethbridge wurden sehr gute Erfolge mit Winterweizen erzielt. Die Ertragsleistung ist meistens No. 1 und der Ertrag ausgezeichnet. Ein Feld brachte 40 Bushel per Acker und das Bushel wurde zu 74¢ verkauft. Ein anderes Feld von 160 Acker gab 4,800 Bushel. Ein drittes Feld 5,000 von 109 Acker. Das Bushel wurde zu 80¢ verkauft.

Ontario.

Die Representation beim Dominion Parliament wird sein wie folgt: Ontario 86 Mitglieder, Quebec 65, Newschottland 18, Newbramschweig 13, Prinz Edward Island 4, Manitoba 10, Saskatchewan 10, Alberta 7, British Columbia 7, Yukon 1.

Sachverständige der verschiedenen Eisenbahnen von West-Canada schätzen nach sorgfältiger Prüfung den diesjährigen in West-Canada zu erwartenden Weizenertag auf 125,000,000 Bushel oder im Durchschnitt auf 20 Bushel per Acker. Während der letzten Jahre belief sich der Weizenertag auf 80,000,000 Bushel, wovon 67,000,000 Bushel exportiert wurden. Man nimmt an, daß in diesem Jahre nicht weniger als 100,000,000 Bushel zur Ausfuhr zur Verfügung stehen werden.

Der siebenundzwanzigjährige Jakob Burgeß, ein deutscher C. P. R. Brakeman, wurde in Toronto bei einer Lokomotive erfaßt und getötet.

Der nahe einer Windmühle bei Cayu-

ga, Ontario, arbeitende Stewart wurde kürzlich durch einen Blitzschlag auf der Stelle getötet.

Ein Neger, Pete Harris, der sich bei Chatham, Ontario, wiederholt an einem Mädchen im Alter von 13 Jahren in unsittlicher Weise vergangen hat, wurde letzten Sonnabend in Chatham zu fünf Jahre Zuchthaus und 40 Peitschenhiebe verurteilt. Von Letzteren erhält er die Hälfte der Dosis, 20 Hiebe, innerhalb des ersten Monats nach Eintritt der Strafe, die anderen 20 innerhalb eines Monats vor Ablauf derselben.

Die Wahllisten für das Jahr 1908 werden eine Zunahme von 250,000 Wählern aufweisen im Vergleich zum Jahre 1904.

Manitoba.

Winnipeg. Der Streik in den Gewerkschaften der C. P. R. ist noch nicht zu Ende. In Winnipeg, Montreal und Toronto ist es mehrmals zu Gewalttätigkeiten gekommen. Die Eisenbahngesellschaft giebt aber keineswegs nach. Sie hat den Streikern den rückständigen Lohn im Gesamtbetrag von einer Million ausbezahlt und erklärt, daß alle Streiker, welche nicht bis zum 18. August an die Arbeit zurückgekehrt sind, ihrer bisherigen Stellung sowie der Pensionsberechtigung verlustig gehen. Die später zur Arbeit zurückkehrenden werden als neue Arbeiter betrachtet. Zahlreiche Japaner, auch Frauen, sowie Streikbrecher aus den Ver. Staaten haben bereits Anstellung gefunden; auch sollen aus England Streikbrecher importiert werden. Weitere und größere Anruhen werden erwartet, aber die Gesellschaft ist entschlossen, ihre Gewerkschaften selbst zu kontrollieren.

Bei Fort Alexander hat sich auf dem Winnipeg-See wieder ein schweres Unglück ereignet. Der Provinzialkonstabler Joseph Houston jun., und Bruce Duvil sind bei einer Segelfahrt mit zwei anderen Leuten ertrunken. Ein plötzlicher Sturmwind brachte das Boot zum Kentern die beiden Genannten versanken in den Wellen.

Ein Spezialzug mit 180 amerikanischen Landsuchern traf am Donnerstag auf der C. P. R. von St. Paul und Minneapolis hier ein und fuhr nach Portage la Prairie weiter, von wo die